

rem Parteitag teilzunehmen, überbringt euch die herzlichen Kampfesgrüße aller Kommunistinnen und Kommunisten der Bundesrepublik. (Beifall.)

Unter dem tiefen Eindruck, den die Bede des Genossen Erich Honecker auf uns gemacht hat, gratulieren wir euch zu der sehr erfolgreichen und zukunftssicheren Entwicklung eures Landes. Wir beglückwünschen euch zu einer Politik, die von dem Grundsatz bestimmt ist: Alles für den Frieden, alles für das Wohl des Menschen. (Starker Beifall.)

In einer Zeit, da die wahnsinnige Hochrüstungspolitik des Imperialismus die Menschheit vor die schicksalhafte Frage von Sein oder Nichtsein stellt, da die Sache des Friedens und des sozialen Fortschritts enger als je zuvor mit der Dynamik der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung des sozialistischen Weltsystems verbunden ist, da die Auseinandersetzung zwischen Kapitalismus und Sozialismus in Formen des friedlichen Wettbewerbs verlaufen muß, sehen wir bundesdeutschen Kommunisten uns in der Auffassung bestärkt: Es ist ein geschichtliches Glück, daß es die DDB, den mit der Sowjetunion und allen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft freundschaftlich verbundenen ersten sozialistischen Staat auf deutschem Boden, gibt. (Starker Beifall.) Diese Leistung, Genossinnen und Genossen, die mit der vor 40 Jahren geschaffenen Einheit der Arbeiterklasse verbunden ist, erfüllt auch uns mit Stolz. Denn sie ist der Beweis für die Überlegenheit des Sozialismus gegenüber dem Kapitalismus.

Wir schätzen es sehr, daß die DDR und eure Partei ihr ganzes Sinnen und Trachten darauf richten, daß die heute lebenden und die kommenden Generationen ihr Glück im Frieden erbauen können. Das „Jetzt erst recht für den Frieden kämpfen“ als Antwort auf alle kriegsgefährlichen Herausforderungen, die Konsequenz in Verfolgung der friedlichen Koexistenz, die konstruktive Politik der Vernunft und des Dialogs im Verhältnis zu allen nichtsozialistischen Staaten, so auch zur Bundesrepublik Deutschland, haben die Deutsche Demokratische Republik als Friedensstaat zu einer noch wirkungsvolleren Kraft des Friedens gemacht. Das findet auch in der Bevölkerung der Bundesrepublik immer mehr Achtung und Ansehen.

Wir schätzen es sehr, daß die DDR und eure Partei die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik im Interesse der Arbeiterklasse und aller Werktätigen zum obersten Leitgedanken der Entwicklung des sozialistischen Staates gemacht haben. Die Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zum Segen des arbeitenden Volkes, die Vollbeschäftigung, die Lösung der Wohnungsfrage als soziales Problem, die Bildungspolitik und die sichere Perspektive der Jugend haben in beträchtlichen Teilen auch unseres Volkes zu einer unübersehbaren Veränderung des DDR-Bildes beigetragen.

So zeigt sich, liebe Genossinnen und Genossen: Kraft ihrer Friedenspolitik ist die DDR ein wirkungsvoller und unübersehbarer stabiler Faktor des Friedens. Kraft ihrer